

Sprecher der Ausschussgemeinschaft: Alexander Abt (ÖDP)  
Mobil: 0173/20 77 541  
alexander.abt@oedp.de  
Frederik Hintermayr (DIE LINKE)  
Kontakt@frederik-hintermayr.de

ÖDP/DIE LINKE im Bezirkstag Schwaben

Irsee, 17.12.2019

## ***Haushaltsrede 2019/20***

Sehr geehrter Herr Präsident Sailer, stellvertretende Präsidentin Holzmann,  
geehrte Bezirksräte und -Rätinnen!

Die Ausschussgemeinschaft ÖDP/DIE LINKE möchte sich bei allen Bediensteten des Bezirks Schwaben für die von ihnen geleistete gute Arbeit im vergangenen Jahr von ganzem Herzen bedanken.

Die durch gesetzliche Änderungenhervorgerufenen neuen Anforderungen wurden von Ihnen allen angenommen und bewältigt. Ihre tägliche ordentliche und gewissenhafte Arbeit hat für die Bürger Schwabens eine herausragende Bedeutung. Dies zu honorieren ist uns ein Anliegen. Nochmals vielen herzlichen Dank.

Als Bezirksräte/innen haben wir uns in unserem ersten Jahr von politischer Seite um die besonderen Herausforderungen gekümmert.

Aus unserer Sicht hat sich das Gremium gut zusammengefunden und meist gemeinsam die Weichen für die Einwohner von Schwaben gestellt. Die vom Präsidenten Sailer und im Namen des Gremiums getroffene Abgrenzung gegen Rechts begrüßen wir hierbei ausdrücklich.

In den Ausschüssen wurden politische Akzente gesetzt, die notwendig und richtig waren. Auf ein paar wenige möchte ich hier eingehen.

Der neu gegründete Bau-/Umwelt- und Energieausschuss hat sich während des Jahres ein Bild über den aktuellen Zustand seines Aufgabenbereiches erarbeitet.

Hier im Besonderen zu erwähnen ist die Schaffung der wichtigen Planstelle eines Umweltbeauftragten und deren Besetzung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und die Umsetzung von vielen guten Ideen, die der Umwelt zugutekommen.

Die hier allgemein beschlossenen finanziellen Mittel für das folgende Jahr begrüßen wir ausdrücklich. Sie geben uns erste Möglichkeiten zur Umsetzung von mehr Umweltschutz. Der Bezirk Schwaben muss hier, auch wenn er schon weit ist, noch deutlich mehr tun.

Als Zuhörer eines Fachvortrages habe ich mitgenommen, dass die CO<sub>2</sub> Einsparungen bis zum Jahr 2035 um einen Faktor von 10 beschleunigt werden müssen, um die durch unsere Bundesregierung unterschriebenen Beschlüsse, einzuhalten. Die momentanen Klimaschutzpakete reichen bei weitem nicht aus.

Hier muss der Bezirk Schwaben ein Vorbild werden und zeigen, dass man gemeinsam einen politischen Willen aufbringt, das Notwendige und Richtige zu tun.

Im Gesundheits- und Sozialausschuss möchte ich kurz auf die guten Ansätze eingehen, die bei der Gewinnung von Nachwuchskräften im Bereich der Pflege angegangen wurden. Die Besetzung der Pflegestellen durch gut ausgebildete Fachkräfte ist hier eine große Herausforderung. Die Arbeitsplätze müssen in ihrer Attraktivität gesteigert werden. All dies, was hier vom Bezirk Schwaben in die Wege geleitet wurde, findet unsere Unterstützung. Im Bereich des Krisendienstes bedarf es der weiteren Begleitung. Wir sehen jedoch, dass hier über ein großes Netzwerk von Leuten gute Vorarbeit geleistet wird. Wir bleiben gerne mit unserem Beitrag an der Sache dran und helfen dabei, dass hier gute Lösungen gefunden werden.

Im Kultur- und Europaausschuss wurden dieses Jahr die Angelegenheiten in Sachen des Depotbaus vorgebracht. Der Bereitstellung der nötigen Investitionen konnten wir auch in diesem Ausschuss zustimmen.

Dies bringt uns jedoch zu folgendem Punkt: Wir haben in allen Ausschüssen mit unserer Stimme dem dortigen Haushaltsansatz zugestimmt, da dort jeweils die richtigen Dinge besprochen und zur Umsetzung die Mehrheiten fanden.

Wie im Gesamthaushalt die Finanzierung von statten gehen soll, findet in diesem Jahr jedoch nicht die Zustimmung der Ausschussgemeinschaft ÖDP/DIE LINKE.

Wir wollen nicht zur Finanzierung des Haushaltes 2020 in dieser vollen Höhe in die Rücklagen greifen. Wir fordern deshalb den Bezirksumlagen-Hebesatz um 1,1 Punkte zu erhöhen und die Kommunen damit angemessen an der Finanzierung der Aufgaben zu beteiligen. Dies ist auch gerechtfertigt, da wir in den Haushaltsdebatten dargelegt bekamen, in welcher Höhe die Kommunen durch die sogenannten Bundesmilliarden entlastet wurden. Eine Entlastung für übertragene Aufgaben, die übrigens die Bezirke bezahlen müssen.

Dies beläuft sich ab dem Jahr 2020 allein für Schwaben auf über 100 Millionen Euro, während wir mittlerweile eine Unterdeckung unseres Haushaltes von über 50 Millionen Euro aufweisen.

Die ÖDP/DIE LINKE werden dem Gesamthaushalt nicht zustimmen, sofern die Bezirksumlage nicht, so wie von uns beantragt, erhöht wird.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ausschussgemeinschaft ÖDP/DIE LINKE  
Alexander Abt und Frederik Hintermayr

